

## **Jurierung Portfolio-Wettbewerb 2021, 13. März 2021**

3 Juroren und 2 „Arbeiter“ - mehr Teilnehmer können leider auch der Jurierung des diesjährigen Portfolio-Wettbewerbes nicht beiwohnen. Dabei hätten die eingereichten Werke - eine Rekordzahl von 67! - definitiv ein Publikum verdient!

Auch den Ort für die Jurierung mussten wir gegenüber letztem Jahr anpassen. Die Musikgesellschaft Zäziwil durfte natürlich ihren Unterhaltungsabend nicht durchführen und somit konnten wir nicht von einer voll eingerichteten Turnhalle profitieren. Mathias Schmid fand eine geeignete Ersatz-Lokalität in der Form der Aula der Sekundarschule Oberdiessbach. Wir hatten zwar keine Tische - da nicht genügend vorhanden - zur Verfügung, aber mit dem Auslegen aller Werke auf dem Boden konnten wir ebenfalls sehr gut arbeiten.

Die Jurorinnen Karin Werren (Fotoclub Münsingen), Melanie Weber (Fotografin aus Oberdiessbach) und Juror Stefan Marthaler (Fotograf aus Worb) lösten ihre Aufgabe konzentriert und bewerteten fair. Nach einer ersten Bewertungsrunde ohne Diskussion wurden die Ergebnisse fleissig in den Rechner eingetippt und die Portfolios für die zweite Runde gemäss ihren durchschnittlich erreichten Leistungsklassen ausgelegt. Nach der ersten Runde waren 9 Werke im LK3, 9 Werke in LK1 und alle anderen Werke in LK 2. Während der Diskussion in der zweiten Bewertungsrunde wurden die Bewertungen noch ein wenig verfeinert und demzufolge „mussten“ auch noch 3 Werke in LK4 absteigen. Klar wurden auch zwischen LK1, 2 und 3 noch Werke hinauf und hinunter gestuft - bei den meisten stimmte aber die Beurteilung aus der ersten Runde.

Einmal mehr zeigte es sich, dass gerade bei Portfolios - wenn Frau / Mann vorne dabei sein möchte - ein roter Faden durch die Serie sehr wichtig ist. Ebenso hörten wir von den Juroren diverse Male, dass zwar 4 Bilder gut passen, das fünfte Bild aber eben leider nicht passen würde. Und auch nicht neu, mehr als 5 Bilder macht die Aufgabe noch viel schwerer und hilft eigentlich nie.

Wenn zum Schluss die Medaillenbilder bzw. -serien gesucht und bestimmt werden, dann spielt auch die Art und Weise der Präsentation eine nicht zu unterschätzende Rolle! Zumindest einen kleinen Rand sollten die Bilder schon haben, sauber auf eine Unterlage aufgezogen hilft aber noch mehr.

Kurz vor 13 Uhr - nach gut 3 Stunden Arbeit - standen die Siegerinnen und Sieger fest. Herzliche Gratulation und Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Niveau der Werke ist hoch mit Tendenz in Richtung „sehr hoch“ (gemäss Jury) - bravo!

Besten Dank an Mathias Schmid für die Organisation, an die Gemeinde und Schule Oberdiessbach für die Nutzung der Aula und an die drei Juroren!

Ralph Haltinner, Zentralpräsident